

2. Die Geschäftsführung beabsichtigt, an bedeutenden Endhaltestellen der Straßenbahn Pflanzenschutztafeln aufzustellen. Zur Durchführung der Vorarbeiten werden freiwillige Helfer gesucht, vor allem wäre die Befanntgabe geeigneter, freigemachter Örtlichkeiten zur Tafel- bzw. Kästenaufstellung erwünscht, ferner die Meldung von Mitarbeitern, die bereit sind, die Obforge über die Tafeln zu übernehmen.

3. Jeder Lichtbildner möge gelungene Aufnahmen aus dem Gebiete der allgemeinen Naturkunde und des Naturschutzes (Papierbilder, Diapositive) der Ö. G. N. für Vorträge und Schaustellungen zur Verfügung geben.

Von unserem Büchertisch.

Renz Waller: Der wilde Falk ist mein Gefell. (Lex. 8°, 408 S., zahlreiche Abb., Preis 5.80 RM). Neudamm 1937 (Wlg. J. Neumann). Nach einem Geleitwort von Baron Dungen und einem zu Herzen gehenden Vorwort des Verfassers, der Ordensmeister des deutschen Falkenordens ist, die beide den Schutz des Falken zum Grundton haben, führt uns Renz Waller in 3 Abschnitten in alles Wesentliche des Abtragens der Falken, der Weize mit dem Falken und in die dem Falkenhof nötigen „Geschirre“ dieses edelsten menschlichen Jagdgefährten ein. Wallers Werk ist mit seltener Liebe zu seinen Weizbögeln geschrieben, eine Liebe, die sich unwillkürlich auf den Leser überträgt und nicht nur alle Sympathie für unsere Raubbögel in uns weckt, sondern geradezu zur Lust, an der Falknerei mitzumirken, aufstachelt. Überaus lebendig, weil aus dem unmittelbaren Erleben gegriffen, geschrieben, ist es ein unterhaltendes und spannendes Buch und doch ein selten vollständiges Lehrbuch der Falknerei.

Schlesinger.

H. Pechsch: Beiträge zur Biologie, insbesondere Fortpflanzungsbiologie des Hamsters. (Lex. 8°, 83 S., 1 Karte 9 Abb., Bd. I der Monographien der Wildsäugetiere. Preis geh. 3.80 RM). Leipzig C 1 1936 (Wlg. Dr. Paul Schöps). Unser Hamster gehörte bisher immer zu den biologisch unbekannteren Tieren, wie übrigens auch unsere Mäuse und überhaupt Kleinsäuger. Umso erfreulicher ist es, daß sich Pechsch dem Studium, insbesondere der interessanten und auch vom landwirtschaftlichen Gesichtspunkt aus sehr wichtigen Fortpflanzungsbiologie dieses Tieres zugewendet und hiedurch wertvolle Ergebnisse errungen hat. Nach einer sehr interessanten Betrachtung über die Ernährung des Hamsters, die durchaus nicht allein pflanzlich ist, sondern junge Kleinsäuger (Mäuse, Maulwürfe, Junghasen) und auch Vögel sehr schätzt, bespricht der Verfasser die Abhängigkeit des Hamsters und besonders der Häufigkeit seines Auftretens von Klima und Bodenverhältnissen, dann die Frage der Variabilität des Hamsters und die des Auftretens von Schwärzlingen und wendet sich dann dem Hauptkapitel der Fortpflanzungsgeschichte dieses Nagers zu, die er mit besonderer Gründlichkeit studiert hat und in allen Phasen zur Kenntnis bringt. Begründlicherweise ergeben sich daraus wichtige Rückschlüsse für das Massenauftreten des Hamsters. Mit einer Schlußpolemik und einem Schriftenverzeichnis schließt die wertvolle, für jedermann interessante Arbeit.

Schlesinger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [1938_5](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 80](#)